

PRESSEINFORMATION

DATUM
05/07/2017

TransnetBW GmbH
Pariser Platz
Osloer Straße 15-17
70173 Stuttgart

Kraftwerk Sonne besser nutzen: TransnetBW und Fraunhofer ISE bauen flächendeckendes Messnetz für Fotovoltaik-Erzeugung auf

- / TransnetBW und Fraunhofer ISE kooperieren für eigenes Fotovoltaik-Messnetz in Baden-Württemberg
- / Selbstentwickelte Messstationen werden flächendeckend verteilt, um im Minutentakt aktuelle Messwerte an TransnetBW-Hochrechnungssysteme zu senden
- / Kombination mit Satellitendaten ermöglicht zeitnahes und hochaufgelöstes Abbild von Erzeugung und daraus resultierender Einspeisung aus Sonnenenergie

Erneuerbare Energien spielen in der heutigen Energiewirtschaft eine tragende Rolle. Mit einer installierten Fotovoltaik-Leistung in Baden-Württemberg von rund 5.200 Megawatt (MW) ist die Sonne schon heute das größte „Kraftwerk“ im Südwesten Deutschlands. Die Erzeugung ist jedoch abhängig von Tageszeit und Wetter. Der Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW treibt daher gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE (Fraunhofer ISE) den Aufbau eines eigenen Fotovoltaik-Messnetzes in Baden-Württemberg voran.

Ab Mitte 2017 werden eigens entwickelte Messstationen flächendeckend in Baden-Württemberg verteilt und dauerhaft in Betrieb genommen. Diese werden im Minutentakt und in Echtzeit Messungen der Globalstrahlung, der Erzeugungsleistung und der Lufttemperatur an die Hochrechnungssysteme der TransnetBW übermitteln. Der Abstand zwischen benachbarten Messeinrichtungen wird ca. 15 bis 35 Kilometer betragen. „Die Kombination der Messwerte mit prozessierten Rasterdaten des Wettersatelliten Meteosat soll ein zeitnahes und räumlich hochaufgelöstes Abbild des momentanen Erzeugungs-Potentials und der daraus resultierenden Einspeisung von Strom aus Sonnenenergie ermöglichen“, so Dr. Elke Lorenz, Gruppenleiterin Energiemeteorologie am Fraunhofer ISE.

Ziel der Projektbeteiligten ist es, mit gebündeltem Know-how das bislang leistungsfähigste und dichteste Messnetz für Fotovoltaik-Erzeugung zu schaffen. „Für eine auch in Zukunft sichere und stabile Stromversorgung sind hochpräzise, schnelle Hochrechnungen und Prognosen sowie die daraus resultierende Stromeinspeisung in das Netz sehr wichtig“, so Dr. Philipp Guthke, verantwortlich bei der TransnetBW für die Themengebiete Prognosen und Hochrechnungen. „Hierdurch ermöglichen wir eine exaktere Vermarktung von Strom aus erneuerbaren Erzeugungseinheiten. Gleichzeitig können mögliche netzkritische Situationen rasch erkannt und Gegenmaßnahmen ergriffen werden“, so Guthke weiter.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

TransnetBW

Alexander Schilling

Pressesprecher

Tel: +49 711 21858-3449

E-Mail: a.schilling@transnetbw.de

www.transnetbw.de/de/presse

Fraunhofer ISE

Marion Hopf

Presse und Public Relations

Tel: +49 761 4588-5150

E-Mail: info@ise.fraunhofer.de

www.ise.fraunhofer.de

=====
STROM / NETZ / SICHERHEIT

Als Übertragungsnetzbetreiber mit Sitz in Stuttgart stehen wir für eine sichere und zuverlässige Versorgung von rund elf Millionen Menschen in Baden-Württemberg. Wir sorgen für Betrieb, Instandhaltung, Planung und den bedarfsgerechten Ausbau des Transportnetzes der Zukunft. Unsere 220- und 380-Kilovolt-Stromkreise sind rund 3.200 Kilometer lang, unser Netz erstreckt sich über eine Fläche von 34.600 km². Dieses steht allen Akteuren am Strommarkt diskriminierungsfrei sowie zu marktgerechten und transparenten Bedingungen zur Verfügung.

Unser modernes Übertragungsnetz ist das Rückgrat einer zuverlässigen Energieversorgung in Baden-Württemberg und Grundlage für eine funktionierende Wirtschaft und Gesellschaft.

=====
FORSCHUNG FÜR DIE ENERGIEWENDE

Mit 1050 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ist das in Freiburg angesiedelte Fraunhofer -Institut für Solare Energiesysteme ISE das größte europäische Solarforschungsinstitut. Das Fraunhofer ISE setzt sich für ein nachhaltiges, wirtschaftliches, sicheres und sozial gerechtes Energieversorgungssystem auf der Basis erneuerbarer Energien ein. Im Rahmen der Forschungsschwerpunkte Energieeffizienz, Energiegewinnung, Energieverteilung und Energiespeicherung schafft es technische Voraussetzungen für eine effiziente und umweltfreundliche Energieversorgung.



Im Projekt „PV-Live“ verwendete Messgeräte: links der Wettersatellit Meteosat, rechts eine Bodenmessstation.

©Photo Fraunhofer ISE / EUMETSAT 2017